

ÖGI REGIONALVERANSTALTUNG



RISIKOMINIMIERUNG BEI DER SOFORTIMPLANTATION

Durch welche Maßnahmen kann die Vorhersagbarkeit erhöht werden?

MITTWOCH, 5. JUNI 2019, AB 18:00 UHR
PARKHOTEL HALL IN TIROL

3 Fortbildungspunkte beantragt

DATUM

Mittwoch, 5. Juni 2019, ab 18:00 Uhr

ORT

Parkhotel Hall in Tirol, Thurnfeldgasse 1, 6060 Hall in Tirol

ABLAUF

- | | |
|-------------|--|
| 18:00-18:05 | Begrüßung durch DDr. Verena Steiner |
| 18:05-19:15 | Vortrag |
| 19:15-20:00 | Diskussion
Fortsetzung des fachlichen Austauschs bei Fingerfood |

VORTRAG

Risikominimierung bei der Sofortimplantation

Durch welche Maßnahmen kann die Vorhersagbarkeit erhöht werden?

Die Sofortimplantation ist nach der aktuellen Literatur ein sehr erfolgreiches Verfahren mit hohen Implantatüberlebensraten. Insbesondere hinsichtlich der Ausformung von Weichgewebe und Erhalt der Gingivaarchitektur zeigt dieses Verfahren einen deutlichen Vorteil gegenüber der verzögerten Implantation oder der Spätimplantationen.

Dennoch ist die Sofortimplantation mit Risiken verbunden. Insbesondere in Hinsicht auf vestibuläre Rezessionen werden, je nach Studie, Rezessionen in bis zu 50% der Fälle beschrieben. Mittlerweile sind jedoch verschiedene Faktoren bekannt welche, wenn sie bei der Planung beachtet werden, das Risiko von Komplikationen stark verringern können. Auch der Einsatz eines innovativen Implantatdesigns mit vestibulär abgeschrägtem Implantathals kann die Vorhersagbarkeit der Ergebnisse erhöhen und das Komplikationsrisiko minimieren. Erste Langzeitdaten zeigen vielversprechende Ergebnisse hinsichtlich Knochen- und Weichgewebserhalt. Dies könnte helfen das Ergebnis der Sofortimplantation sicherer und vorhersehbarer zu machen.



REFERENT

PD Dr. Christian Mertens Fachzahnarzt für Oralchirurgie

- 1996-2001: Zahnmedizinstudium an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- 2002: Approbation und Promotion
- April 2002 bis Juni 2004: Assistenzarzt Oralchirurgische Weiterbildungspraxis
- Seit Juli 2004: Klinik und Poliklinik für Mund- Kiefer- und Gesichtschirurgie Universitätsklinikum Heidelberg
- Seit Jänner 2005: Oberarzt Poliklinik für Mund- Kiefer- und Gesichtschirurgie Universitätsklinikum Heidelberg
- Seit April 2006: Fachzahnarzt für Oralchirurgie
- Seit Mai 2006: Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie
- Seit Jänner 2011: Leiter Forschungsbereich dentale Implantologie und augmentative Verfahren
- 2014: Erhalt der Venia Legendi für das Fach Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde & Ernennung zum Privatdozenten

ANMELDUNGEN

per E-Mail: kommunikation.austria@dentsplysirona.com
oder Fax: 01/600 49 30-381

Anmeldungen erbeten bis 27. 05. 2019

Für diese Veranstaltung wurden 3 ZFPunkte
bei der Österreichischen Zahnärztekammer beantragt.

eine Regionalveranstaltung der



mit Unterstützung von

